



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
**Leifalit Decklack**



**Erstellungsdatum:** 29.08.2024  
**Version:** 1.0

**Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1 Produktidentifikator**

Produktbezeichnung: Leifalit Decklack (2K-Acryl-Decklack)

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Verwendung des Produkts: Auto- und Fahrzeugreparaturlackierung

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Nur zum fachmännischen Gebrauch

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname: **MZA** Meyer-Zweiradtechnik GmbH  
Zeppelinstraße 1  
98617 Meiningen  
Deutschland  
Tel: +49 (0)561-98200-0  
Fax: +49 (0)561-98200-1060  
E-Mail: info@mza.de

**1.4 Notrufnummer**

Notfalltelefon: +49 (0)89 - 19240

**Abschnitt 2: Mögliche Gefahren**

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung (CLP):** Flam. Liq. 3, H226  
Skin Sens. 1, H317:  
STOT SE 3, H336  
Aquatic Chronic 3, H412

**Wichtigste schädliche Wirkungen:** Flüssigkeit und Dampf entzündbar  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen  
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
**Leifalit Decklack**

**2.2 Kennzeichnungselemente**

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Gefahrenpiktogramm:**



GHS02

GHS07

**Signalwort:** Achtung

**Gefahrenhinweise:** H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar  
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen  
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

**Sicherheitshinweise:** P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen  
P261: Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden  
P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden  
P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden  
P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen  
P312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

**Lagerung:** P403+P233+P235: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen und kühl halten  
P405: Unter Verschluss aufbewahren

**Entsorgung:** P501: Inhalt/Behälter gemäß lokalen/ nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen

**Gefährliche Inhaltsstoffe:** n-Butylacetat Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat.

**Weitere Kennzeichnungselemente:** Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Kindergesicherte Verschlüsse:** Nein, trifft nicht zu

**Tastbarer Warnhinweis:** Nein, trifft nicht zu

**2.3 Sonstige Gefahren**

**Sonstige Gefahren:** Keine bekannt

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
**Leifalit Decklack**

**Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

**Gefährliche Bestandteile:**

**n-Butylacetat**

Identifikatoren	Anteil	Einstufung (CLP)	Spezifisches Bedenken Grenzwerte, M-Faktoren und ATEs	Typ
REACH #: 01-2119485493-29 EG: 204-658-1 CAS: 123-86-4 Verzeichnis: 607-025-00-1	≥25 - ≤50%	Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336 EUH066	-	[1] [2]

**2-BUTOXYETHYLACETAT**

EG: 203-933-3 CAS: 112-07-2 Verzeichnis: 607-038-00-2	≤10%	Acute Tox. 4, H312	-	[1] [2]
---	------	--------------------	---	------------

**2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT**

REACH #: 01-2119475791-29 EG: 203-603-9 CAS: 108-65-6 Verzeichnis: 607-195-00-7	≤3%	Flam. Liq. 3, H226	-	[2]
--	-----	--------------------	---	-----

**Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten**

REACH #: 01-2119455851-35 EG: 265-199-0 CAS: 64742-95-6 Verzeichnis: 649-356-00-4	≤3%	Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H335; STOT SE 3, H336; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; EUH066	-	[1] [2]
--	-----	--	---	------------

**XYLOL**

EG: 215-535-7 CAS: 1330-20-7 Verzeichnis: 601-022-00-9	≤3%	Flam. Liq. 3, H226, Acute Tox. 4, H312, Acute Tox. 4, H332, Skin Irrit. 2, H315, Eye Irrit. 2, H319, STOT SE 3, H335, Asp. Tox. 1, H304	-	[1] [2]
--	-----	---	---	------------

**Isopentylacetat**

EG: 204-662-3 CAS: 123-92-2 Verzeichnis: 607-130-00-2	≤1%	Flam. Liq. 3, H226 EUH066	-	[1] [2]
---	-----	------------------------------	---	------------

**Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat**

EG: 255-437-1 CAS: 41556-26-7	<1%	Skin Sens. 1, H317, Aquatic Acute 1, H400 (M=1), Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)	-	[1]
----------------------------------	-----	--	---	-----

**2-Methylbutylacetat**

EG: 210-843-8 CAS: 624-41-9	≤0,3%	Flam. Liq. 3, H226 EUH066	-	[1] [2]
--------------------------------	-------	------------------------------	---	------------

**Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat**

EG: 280-060-4 CAS: 82919-37-7	≤0,3%	Skin Sens. 1, H317, Aquatic Acute 1, H400 (M=1), Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)	-	[1]
----------------------------------	-------	--	---	-----

Typ [1] Stoff wurde als physikalisch, gesundheits- oder umweltgefährdend eingestuft  
[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert (wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
**Leifalit Decklack**

**Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme**

- Allgemein:** Bei Auftreten von Symptomen oder beim Verdachtsfall unbedingt einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen.
- Nach Einatmen:** An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten.
- Nach Augenkontakt:** Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.
- Nach Hautkontakt:** Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Lösemittel oder Verdünner NICHT verwenden.
- Nach Verschlucken:** Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Schutz der Ersthelfer:** Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

- Nach Einatmen:** Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.
- Nach Augenkontakt:** Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.
- Nach Hautkontakt:** Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Wiederholter oder langanhaltender Kontakt mit dem Gemisch kann den Entzug des natürlichen Fetts aus der Haut verursachen und zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis sowie der Absorption durch die Haut führen.
- Enthält Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat, Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- Nach Verschlucken:** Einnahme kann Übelkeit, Durchfall und Erbrechen verursachen.
- Verzögert auftretende Wirkungen:** Dies berücksichtigt, wenn bekannt, verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen der Bestandteile, durch kurzfristige und langfristige Exposition über orale, inhalative und dermale Expositionswege sowie Augenkontakt.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

- Sofort- / Sonderbehandlung:** Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
**Leifalit Decklack**

**Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1 Löschmittel**

**Löschmittel:** Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO<sub>2</sub>, Pulver, Sprühwasser

**Ungeeignete Löschmittel:** Keinen Wasserstrahl verwenden.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

**Expositionsrisiko:** Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen.  
Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:  
Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung:** Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen.  
Löschwasser nicht in Abflüsse oder Wasserwege gelangen lassen.  
Das Feuerlöschpersonal sollte immer Atemschutzgeräte tragen.

**Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

**Pers. Schutzmaßnahmen:** Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.  
Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

**Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Gewässern, Abwasserleitungen oder Eindringen ins Erdreich entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

**Reinigungsmethoden:** Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13).  
Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern. Den Gebrauch von Lösemittel vermeiden.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

**Verweis auf andere Abschnitte:** Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
**Leifalit Decklack**

**Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang:** Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatz-Grenzwerte vermeiden.  
Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäß den entsprechenden Standards schützen.  
Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen sind immer Erdungen zu verwenden.  
Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk und Kleidung tragen, und die Fußböden sollten leitend sein.  
Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Staub, Partikeln, Spray oder Nebel, der durch die Anwendung dieses Gemischs entsteht, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen.

Das Essen, Trinken und Rauchen sind in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten.  
Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).  
Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter.  
Immer in Behältern lagern, die aus dem gleichen Material gefertigt sind, wie der Originalbehälter.  
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.  
Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

**Informationen über Brand- und Explosionsschutz**

Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlang dem Boden ausbreiten.  
Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Luftgrenzwerte gefallen sind.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Lagerung:** Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern  
**Hinweise zur gemeinsamen Lagerung**  
Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.  
**Weitere Informationen zu Lagerungsbedingungen**  
Hinweise auf dem Etikett beachten. Trocken, kühl und bei guter Durchlüftung lagern.  
Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Von Zündquellen fernhalten.  
Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern.

**Geeignete Verpackung:** Nur in Originalverpackung aufbewahren.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

**Spezifische Endanwendungen:** Nicht verfügbar

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
**Leifalit Decklack**

**Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte  
Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland**

	Expositionsgrenzwerte		Atembarer Staub	
	8 Stunden AGW	Spitzenbegrenzung	8 Stunden AGW	Spitzenbegrenzung
<b>N-BUTYLACETAT</b>				
DE	300 mg/m <sup>3</sup> 62 ppm	600 mg/m <sup>3</sup> 124 ppm	-	-
<b>2-Butoxyethylacetat</b>				
DE	130 mg/m <sup>3</sup> 20 ppm	520 mg/m <sup>3</sup> 80 ppm	-	-
<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b>				
DE	270 mg/m <sup>3</sup> 50 ppm	270 mg/m <sup>3</sup> 50 ppm	-	-
<b>LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE AROMATISCHE</b>				
EU	100 mg/m <sup>3</sup> 19 ppm	-	-	-
<b>XYLOL</b>				
DE	440 mg/m <sup>3</sup> 100 ppm	880 mg/m <sup>3</sup> 200 ppm	-	-
<b>Isopentylacetat</b>				
DE	270 mg/m <sup>3</sup> 50 ppm	270 mg/m <sup>3</sup> 50 ppm	-	-
<b>2-Methylbutylacetat</b>				
DE	270 mg/m <sup>3</sup> 50 ppm	270 mg/m <sup>3</sup> 50 ppm	-	-

**DNEL/PNEC**

Art	Exposition	Wert	Bevölkerung	Wirkung
DNEL	-	-	-	-
PNEC	-	-	-	-

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Steuerungseinrichtung:** Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz- Grenzwerten zu halten, muss ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

**Hygienische Maßnahmen:** Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Leifalit Decklack

**Augen- / Gesichtsschutz:** Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

**Handschutz:** Es gibt kein einziges Handschuhmaterial oder eine Kombination aus Materialien, die unbegrenzten Widerstand gegenüber einzelnen Chemikalien oder Kombinationen von Chemikalien geben können.

Der Durchbruch Zeitpunkt muss grösser sein als die Nutzungsdauer des Produktes. Die vom Handschuhhersteller bereitgestellten Anweisungen und Informationen über den Gebrauch, die Lagerung, Wartung und den Austausch müssen befolgt werden. Handschuhe müssen regelmäßig und bei jedem Anzeichen einer Beschädigung des Handschuhmaterials ausgetauscht werden. Immer sicherstellen, dass die Handschuhe fehlerfrei sind und korrekt aufbewahrt und verwendet werden. Die Leistung oder Wirksamkeit der Handschuhe kann sich durch physikalische und chemische Beschädigung und schlechte Wartung vermindern. Für alle unbedeckten Körperteile geeignete Hautschutzsalbe verwenden; nicht nach einer eingetretenen Exposition verwenden.

Bei längerem oder wiederholtem Umgang, die folgenden Handschuhtypen tragen:

Kann verwendet werden: Neopren, Nitrilkautschuk, Butylkautschuk

Die Empfehlungen zu den zu verwendenden Handschuhtypen beim Umgang mit diesem Produkt basieren auf Informationen aus der folgenden Quelle:

Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäß der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.

**Hautschutz:** Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen. Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

**Atemschutz:** Wenn die Arbeiter einer Konzentration über dem Grenzwert ausgesetzt sind, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen. Beim Trockenschleifen, Schneidbrennen und/oder Schweißen der ausgehärteten Farbe kann gefährlicher Staub oder Rauch entstehen. Wenn möglich Nassschleifen. Wenn eine Exposition durch Absaugeinrichtungen nicht ausreichend vermieden werden kann, müssen entsprechende Atemschutzgeräte getragen werden. Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Atemschutz bei Staub- und Sprühnebelentwicklung. (Partikelfilter EN143 Typ P3) Atemschutz bei Dampfentwicklung. (Halbmaske mit Kombinationsfilter A2-P3 bei Konzentrationen bis 0,5 Vol%.)

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:** Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
**Leifalit Decklack**

**Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Form:</b>	Flüssigkeit	<b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht verfügbar
<b>Farbe:</b>	Produktspezifische Informationen		
<b>Geruch:</b>	Charakteristischer Geruch		
<b>pH-Wert:</b>	Sauer		
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	Nicht verfügbar	<b>Siedebeginn/-bereich °C:</b>	126°C
<b>Flammpunkt:</b>	23°C (geschlossener Tiegel)		
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Nicht verfügbar		
<b>Entzündbarkeit (fest,gasförmig):</b>	Nicht verfügbar		
<b>Explosionsgrenzen untere:</b>	1,4%	<b>Explosionsgrenzen Obere:</b>	7,6%
<b>Dampfdichte:</b>	Höchster bekannter Wert: 5,5 Gewichteter Mittelwert: 4,31	<b>Dampfdruck:</b>	Nicht verfügbar
<b>Relative Dichte:</b>	1,134 g/ml		
<b>Löslichkeit:</b>	Nicht verfügbar		
<b>Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser:</b>	Nicht verfügbar	<b>Selbstentzündungs- temperatur:</b>	
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht verfügbar		
<b>Viskosität:</b>	Kinematisch (Raumtemperatur): 2.73 cm <sup>2</sup> /s		
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Nicht verfügbar	<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Nicht verfügbar

**9.2 Sonstige Angaben**

**Zusätzliche Angaben:** Keine weiteren Informationen

**Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

**Reaktivität:** Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

**10.2 Chemische Stabilität**

**Stabilität:** Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

**Zu vermeidende Bedingungen:** Kann bei Exposition gegenüber hohen Temperaturen gefährliche Zersetzungsprodukte bilden.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

**Zu vermeidende Stoffe:** Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
**Leifalit Decklack**

**Abschnitt 11: Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Gefährliche Bestandteile:**

**N-BUTYLACETAT**

Einatmen Dampf	Ratte	LC50	390	Ppm – 4 Stunden
dermal	Kaninchen	LD50	>17600	mg/kg
oral	Ratte	LD50	10768	mg/kg

**2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT**

dermal	Kaninchen	LD50	1500	mg/kg
oral	Ratte	LD50	2400	mg/kg

**2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT**

dermal	Kaninchen	LD50	>5	g/kg
oral	Ratte	LD50	8532	mg/kg

**LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE AROMATISCHE**

oral	Ratte	LD50	8400	mg/kg
------	-------	------	------	-------

**XYLOL**

oral	Ratte	LD50	4300	mg/kg
------	-------	------	------	-------

**Isopentylacetat**

dermal	Kaninchen	LD50	>5	g/kg
oral	Ratte	LD50	16600	mg/kg

**Schätzung akuter Toxizität**

Wirkungsweg		ATE-Wert
Dermal		16147.5 mg/kg
Einatmen		124.8 mg/l

**Reizung/Verätzung:**

**N-BUTYLACETAT**

Augen – Mäßig reizend	Kaninchen	100 Milligramm
Haut – Mäßig reizend	Kaninchen	24 Stunden 500 Milligramm

**2-Butoxyethylacetat**

Augen – Mildes Reizmittel	Kaninchen	24 Stunden 500 Milligramm
Haut – Mildes Reizmittel	Kaninchen	500 Milligramm

**Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische**

Augen – Mildes Reizmittel	Kaninchen	24 Stunden - 100 Microliter
---------------------------	-----------	-----------------------------

**XYLOL**

Augen – Mildes Reizmittel	Kaninchen	87 Milligramm
Augen – Stark reizend	Kaninchen	24 Stunden 5 Milligramm
Haut – Mildes Reizmittel	Ratte	8 Stunden 60 Microliter
Haut – Mäßig reizend	Kaninchen	24 Stunden 500 Milligramm
Haut – Mäßig reizend	Kaninchen	100 Prozent

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Leifalit Decklack**

**Sensibilisierung:** Nicht verfügbar  
**Mutagenität:** Nicht verfügbar  
**Karzinogenität:** Nicht verfügbar  
**Reproduktionstoxizität:** Nicht verfügbar  
**Teratogenität:** Nicht verfügbar

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:**

n-Butylacetat

Kategorie 3	Expositionsweg: Nicht anwendbar	Narkotisierende Wirkungen
-------------	---------------------------------	---------------------------

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische

Kategorie 3	Expositionsweg: Nicht anwendbar	Atemwegsreizung und Narkotisierende Wirkungen
-------------	---------------------------------	---

Xylol

Kategorie 3	Expositionsweg: Nicht anwendbar	Atemwegsreizung
-------------	---------------------------------	-----------------

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:**

Nicht verfügbar

**Aspirationsgefahr:**

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische: ASPIRATIONSGEFAHR – Kategorie 1  
XYLol: ASPIRATIONSGEFAHR – Kategorie 1

**Symptome und Wirkungen (verzögerte und chronische) mit Angaben der Expositionsweg**

**Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit:**

Augenkontakt:  
Inhalativ:  
Hautkontakt:  
Verschlucken:

**Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften:**

Augenkontakt:  
Inhalativ:  
Hautkontakt:  
Verschlucken:

**Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder langanhaltender Exposition:**

Kurzzeitexposition: Nicht verfügbar  
Langzeitexposition: Nicht verfügbar  
Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit: Nicht verfügbar  
**Sonstige Angaben:** Nicht verfügbar

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
**Leifalit Decklack**

**Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

N-BUTYLACETAT

Spezies	Exposition	Ergebnis		
Krustazee - Artemia salina	48h	LC50	32	mg/l Meerwasser
Fisch – Danio rerio - 96 Stunden	96h	LC50	62000	µg/l

XYLOL

Krustazee – Palaemonetes pugio	48h	LC50	8500	µg/l Meerwasser
Fisch – Pimephales promelas	96h	LC50	13400	µg/l Frischwasser

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Name des Produkts / Inhaltsstoff	Aquatische Halbwertszeit	Photolyse	Biologische Abbaubarkeit
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	-	-	Leicht

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Name des Produkts / Inhaltsstoff	LogP <sub>ow</sub>	BCF	Potential
n-Butylacetat	2,3	-	Niedrig
2-Butoxyethylacetat	1,51	-	Niedrig
2-Methoxy-1-methylethylacetat	1,2	-	Niedrig
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	-	10 - 2500	Hoch
Xylol	3,12	8,1 – 25,9	Niedrig
Isopentylacetat	2,25	-	Niedrig

**12.4 Mobilität im Boden**

**Mobilität:** Nicht verfügbar

**12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT Identifizierung:** Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT-Stoffe eingestuft werden.

**vPvB Identifizierung:** Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als vPvB-Stoffe eingestuft werden.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

**Endokrinschädliche Eigenschaften:** Nicht verfügbar

**12.7 Andere schädliche Wirkungen**

**Andere schädliche Wirkungen:** Keine besonderen Wirkungen und Gefahren bekannt.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
**Leifalit Decklack**

**Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Entsorgung des Produkts:** Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten außer wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.

Wird dieses Produkt mit anderen Abfallstoffen vermischt, dann gilt möglicherweise der ursprüngliche Abfallproduktcode nicht mehr und es muss ein geeigneter Code zugewiesen werden.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Abfallbehörde.

**Abfallschlüssel gemäß:** **080111\***

**Abfallverzeichnis-Verordnung:** Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

**Behandlung verunreinigter Verpackungen:** Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist. Unter Zuhilfenahme der in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen muss von den zuständigen Abfallbehörden über die Klassifizierung leerer Behälter Rat eingeholt werden.

Leere Behälter müssen verschrottet oder überholt werden.

Durch das Produkt verunreinigte Behälter sind in Übereinstimmung mit lokalen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

**Einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen:** **150110\* Europäischer Abfallkatalog**

Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen:** Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Dampf aus den Produktrückständen kann innerhalb des Behälters eine hoch entzündliche oder explosive Atmosphäre bilden. Gebrauchte Behälter nicht aufschneiden oder schleifen, bevor diese innen nicht gründlich gereinigt worden sind. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
**Leifalit Decklack**

**Abschnitt 14: Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer**

UN-Nummer: UN1263

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung (ADR/RID)**

Korr. Bezeichn. des Gutes: FARBE

**14.3 Transportgefahrenklassen**

Transportklasse: 3

**14.4 Verpackungsgruppe**

Verpackungsgruppe: III

**14.5 Umweltgefahren**

Umweltgefährlich: Nein

**14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender**

**Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht anwendbar

**Zusätzliche Informationen**

**Spezielle Vorschriften:** 640 (E)

Tunnelcode: D/E

**Gefahrgut-Ausnahmeregelung für zähflüssige Substanzen:** Dieser Stoff der Klasse 3 unterliegt keiner Regulierung bei Verpackungsmengen von bis zu 450 l. Ausnahme nach 2.2.3.1.5 (Ausnahme für viskose Stoffe)

**Abschnitt 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe: Keine der Komponenten ist gelistet

Besonders besorgniserregende Stoffe: Keine der Komponenten ist gelistet

Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse: Nicht anwendbar

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Leifalit Decklack

### Sonstige EU-Bestimmungen

VOC: Die Bestimmungen der Richtlinie 2004/42/EG über VOC gelten für dieses Produkt.  
Für weitere Informationen siehe das Etikett und / oder technische Datenblatt.

VOC für gebrauchsfertige Mischung: Nicht anwendbar

### Ozonabbauende Substanzen (1005/2009/EU):

Nicht gelistet.

### Vorherige Zustimmung nach Inkennzeichnung (PIC, Prior Informed Consent) (649/2012/EU):

Nicht gelistet.

### Seveso-Richtlinie:

Dieses Produkt kann zur Berechnung herangezogen werden, um zu bestimmen, ob ein Standort unter die Seveso-Richtlinie über die Gefahren schwerer Unfälle fällt.

### Nationale Vorschriften:

**Industrieller Gebrauch:** Die Informationen aus diesem Sicherheitsdatenblatt kann nicht als Arbeitsplatzrisikobewertung eingesetzt werden, die gemäß Arbeitsschutzbestimmungen erstellt werden muss. Die gesetzlichen Arbeitsschutzmaßnahmen sind bei dem Gebrauch des Produktes einzuhalten.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Listenname	Name auf der Liste	Einstufung	Hinweise
n-Butylacetat	DFG MAK-Werte Liste	1-Butylacetat; Essigsäure-n-butylester	Gelistet	-
2-Butoxyethylacetat	DFG MAK-Werte Liste	2-Butoxyethylacetat; Butylglykolacetat	K3	-
2-Methoxy-1-methylethylacetat	DFG MAK-Werte Liste	1-Methoxypropylacetat-2; Propylenglykol-1-monomethylether-2-acetat	Gelistet	-
Xylol	DFG MAK-Werte Liste	Xylol (alle Isomeren); Dimethylbenzol	Gelistet	-
Isopentylacetat	DFG MAK-Werte Liste	3-Methylbutylacetat	Gelistet	-
2-Methylbutylacetat	DFG MAK-Werte Liste	2-Methylbutylacetat	Gelistet	-

**Lagerklasse (TRGS 510):** 3

**Störfallverordnung:** Zutreffend Kategorie: 6 Entzündlich

**Wassergefährdungsklasse:** 1

**Technische Anleitung Luft:**

Klasse:	-	Ziffer:	5.2.5	Anteil %:	43,7
Klasse:	III	Ziffer:	5.2.2	Anteil %:	5,3
Klasse:	I	Ziffer:	5.2.5	Anteil %:	0,3

**AOX:** Das Produkt enthält keine organisch gebundenen Halogene, die zum AOX-Wert im Abwasser beitragen.

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

**Stoffsicherheitsbeurteilung:** Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
**Leifalit Decklack**

**Abschnitt 16: Sonstige Angaben**

**Zusätzliche Angaben:** entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS):**

Flam. Liq. 3, H226: Auf Basis von Testdaten  
STOT SE 3, H336: Rechenmethode  
Aquatic Chronic 3, H412: Rechenmethode

**Volltext der abgekürzten H-Sätze aus Abschnitt 2 and 3**

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar  
H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein  
H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt  
H315: Verursacht Hautreizungen  
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
H319: Verursacht schwere Augenreizung  
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen  
H335: Kann die Atemwege reizen  
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen  
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (Hörorgane)  
H400: Sehr giftig für Wasserorganismen  
H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung  
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung  
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

**Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]**

Acute Tox. 4, H312: AKUTE TOXIZITÄT (Dermal) - Kategorie 4  
Acute Tox. 4, H332: AKUTE TOXIZITÄT (Einatmen) - Kategorie 4  
Aquatic Acute 1, H400: KURZFRISTIG (AKUT) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1  
Aquatic Chronic 1, H410: LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1  
Aquatic Chronic 2, H411: LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 2  
Aquatic Chronic 3, H412: LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 3  
Asp. Tox. 1, H304: ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1  
EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
Eye Irrit. 2, H319: SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG – Kategorie 2  
Flam. Liq. 3, H226: ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 3  
Skin Irrit. 2, H315: ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2  
Skin Sens. 1, H317: SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1  
STOT RE 2, H373 (Hörorgane): SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) (Hörorgane) - Kategorie 2  
STOT SE 3, H335: SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) (Atemwegsreizung) - Kategorie 3  
STOT SE 3, H336: SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) (Narkotisierende Wirkungen) - Kategorie 3

**Wichtiger Hinweis:** Nur für den professionellen Einsatz.

Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, dass sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtigen gültigen Gesetzen. Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Zweck einsetzt, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muss das Materialdatenblatt und/oder das technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in



# **Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## **Leifalit Decklack**

diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unserem aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung für die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technischen Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unserer Richtlinien Änderungen unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, dass er die aktuellste Version dieses Datenblatt besitzt.